

Zuletzt schunkelte das ganze Gottenheimer Festzelt

Badische Zeitung, 28.6.1999

Ein kunterbuntes internationales Wochenende mit viel Musik - Der Trachtenverein bot etwas fürs Auge - Debüt der Jugend

GOTTENHEIM (ia). Kunterbunt ging es am Wochenende in Gottenheim zu: Drei Nationen, mit Gottenheimerisch vier Sprachen, ein ebenso buntes musikalisches Programm und eine super Atmosphäre machten das Fest zum Feste. Kurzum: Der erste internationale Musikhock in Gottenheim war ein voller Erfolg.

Für den richtigen Auftakt sorgten natürlich die Blasmusiker aus Texas. Im Cowboy-Look bestiegen sie am Samstagabend die Bühne und machten den deutschen Freunden vor, was man in Texas unter mitteleuropäischer Blasmusik versteht. Mit Polkas, Walzern und Märschen - vor allem aber mit Volksliedern - feuerten sie die Zuhörer zum Mitmachen an, so lange, bis zuletzt das ganze Festzelt schunkelte. Als später mit "Deep in the Heart of Texas" und "Cotton-Eyed Joe" dann doch noch eine Kostprobe typischer texanischer Lieder gegeben wurde, legten zwei Texanerinnen als Zugabe sogar noch einen echt amerikanischen Volkstanz aufs Parkett.

Das schafften die anschließend konzertierenden Musiker aus Gottenheim zwar nicht, dagegen begeisterten sie mit Stücken wie "Michael" von Michael



Walzer, Märsche und Volkslieder: Die Musiker aus Texas legten in Gottenheim so richtig los.

FOTO: INGBORG AMBS

Jackson und Melodien von Hugo Strasser. Zum Finale des deutsch-amerikanischen Abends stiegen die beiden Orchester gemeinsam auf die Bühne. Während beim Badnerlied Vizedirigent Oßwald Heß den Taktstock führte, dirigierte bei

dem Marsch "Alte Kameraden" der texanische "Director" Herbert Bilhartz.

So richtig international wurde es dann am Sonntag. Eingeladen hatten die Gottenheimer zu ihrem musikalischen Happening nämlich nicht nur das Or-

chester aus Texas, willkommen hießen sie außerdem die Musikvereine aus Bodersweier bei Kehl und aus dem elsässischen Kunheim. Wie die amerikanischen Kollegen spielten die beiden Gastvereine eindrucksvolle Passagen traditioneller Volksmusik.

Etwas fürs Auge hatte der Trachten- und Heimatverein Gottenheim vorbereitet: Mit graziösen Volkstänzen gab er dem Fest eine besondere Note. Erwartungsgemäß gab auch die Band aus Texas in Gottenheim noch einmal ein Gastspiel, wird sie diese Gelegenheit doch so schnell nicht wieder haben.

Als Plattform für ihr Debüt nutzte schließlich die Jugendkapelle Gottenheim den internationalen Musikhock. Sie demonstrierte, daß die engagierte Jugendarbeit des Musikvereins seine ersten Früchte trägt.

Doch alles hat eine Ende. Auch die internationalen Gäste mußten wieder die Heimreise antreten. In Gottenheim wird man indes noch lange an die Texaner zurückdenken, und wer weiß: Vielleicht findet der nächste internationale Musikhock in Texas statt - das Angebot von seiten der amerikanischen Blasmusiker steht jedenfalls.